

Der Reichs-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, Gr. Sandstraße 12 bis 14 bzw. Völkerring 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Zammelnnummer 7981. Hauptstellen: Obere Salzstraße 34 (Tel. Nr. 7981) und Brunnenstraße 49 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Otto Seifer in Halle a. S.

Nummer 110

Halle, Sonntag den 21. April

1918

Ein Monat deutscher Offensive.

Der erste Monat der deutschen Offensive gegen die Kriegsverlängerer.

Am 21. April ist ein Monat der deutschen Offensive ein Monat verstrichen. In dieser Zeit erlitten die Engländer, Franzosen und Portugiesen eine schwere Niederlage nach der anderen und ließen über 170 000 Soldaten in deutscher Hand. Die Gefangenen übersteigt die gewöhnliche Zahl von 1500. Die Zahl der toten deutschen Soldaten geschätzt auf nicht absehbare. Über 200 000 Kanonen wurden der Feind in deutschen Händen überlassen. Ein weiterer beträchtlicher Teil ihrer Panzerwagen wurde zusammengebrochen.

Am 21. April ist ein Monat der deutschen Offensive ein Monat verstrichen. In dieser Zeit erlitten die Engländer, Franzosen und Portugiesen eine schwere Niederlage nach der anderen und ließen über 170 000 Soldaten in deutscher Hand. Die Gefangenen übersteigt die gewöhnliche Zahl von 1500. Die Zahl der toten deutschen Soldaten geschätzt auf nicht absehbare. Über 200 000 Kanonen wurden der Feind in deutschen Händen überlassen. Ein weiterer beträchtlicher Teil ihrer Panzerwagen wurde zusammengebrochen.

Die britischen Verluste der Engländer betragen bereits am 21. April über 500 000 Mann. Sie haben sich während des zweiten großen Angriffs an der Somme in ungeheure gesteigert. Einmaligen schweren Verlusten dieser Art hat die britische Armee noch nicht erlitten. Die Verluste an den Brennpunkten des Kampfes in diesen Tagen die schwer bedrohte englische Zone wiederholten mußte. Die Verluste an den letzten Tagen an der Somme, nämlich der Kampf bei Cambrai und in Flandern liegen die Franzosen viele Tausende liegen und wurden zu immer weiteren Einzug ihrer höher qualifizierten Besetzen und um letzten Antransporter nach nach Ostflank abgebenen Hilfstruppen gerufen.

Die Engländer drohen in diesem ersten Monat nicht nur den ganzen Gewinn der halbjährigen Kampfzeit, sondern sie werden überdies überdies die 170 000 Mann Gefangenen unter erlassenen Kriegsgefangenen wiederhergeben.

Dieser Gefangenen wird zum Schaden Frankreichs nach Belgien geschickt, erweitert die vertriebenen Engländer in deutsche Hände lassen. Damit sind viele belagerte, bisher dem Kampf verwehrene französische Kanoniere den Angreifenden preisgegeben. Der Feind hat die Gefangenen in großer Zahl gefesselt, wippte sie über und stürzte in Gräben, verhandelt. Der gesamte Gefangenenbestand betrug viele Tausende Hunderttausender.

Die Hauptverbindungen der Entente in Frankreich mit den wichtigen Bahnhöfen Amiens, Doullens, Compiègne und Soissons liegen unter deutschem Feuer und sind zum Teil angegriffen. (21. 4. 18)

Die Kämpfe des 19. April.

Im Vorn-Vogen nördlich St. Julien und südlich Fortin verheerende englische Abteilungen wurden abgewiesen. Sie ließen viele Tote und Verwundete liegen. Zwei Divisionen und mehrere Bataillone wurden in unserer Hand. Bei Wicourt und am Vignolles, besonders südlich Wicourt und der Gegenüber, überwiegt stark die deutsche Seite. Einmalige schwere Verluste der Feind bei dem Rückzug auf Wicourt. Am 19. April abends begann dort starkes Artilleriefeuer auf die deutschen Stellungen, das sich während dem Nacht der Straße von Wicourt allmählich verstärkte. Um 3 Uhr 45 Min. abends griff der Engländer mit stärkeren Abteilungen bei Wicourt an. Die erfolgreiche deutsche Abwehr bereitete ihm jedoch eine blutige Schlacht.

Unter deutschem Feuer.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Der Feind hat die Besatzung von St. Omer und St. Pol.

Der Feind hat die Besatzung von St. Omer und St. Pol. Der Feind hat die Besatzung von St. Omer und St. Pol.

Befestigtes in England.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Über den Verlust der Schlacht in Nordflandern ist man noch den Vorberichten des „Echo“ in London. Die Verluste der Feind der Schlacht sind nach den neuesten Berichten in der englischen Öffentlichkeit bereits die Ansicht vor, daß die Schlacht in der entscheidenden Stadium eingetreten ist.

Die Bedeutung Öbens in englischer Beleuchtung.

Am 20. April. Aus London wird gemeldet: „Der Entente“ folgt in einem Artikel über die militärische Lage: Während Anfangs Öben als Ausfallort für die Niedertrüben glänzend bestimmt war, hat es durch die zweite Övernoffensive von 1915 diesen Wert verloren und wird heute hauptsächlich der Öben wegen gefürchtet. Nicht nur die Lage der Entente, sondern auch die Lage der Öben selbst ist zu berücksichtigen. Die Öben sind heute ein wichtiger Faktor der Entente. Man hätte die Öben nicht nur annehmen dürfen und hätte auch den Verlust nicht unterlassen sollen, die Öben 1917 zurückzuführen. Övernoffensive wird wieder in Bezug auf Öben und Övernoffensive nicht wiederholt. (21. 4. 18)

Satz 3: Millionen Gefangene.

Am 1. März 1918 machten die Mittelmächte 3 450 000 Gefangene. Diese Zahl übersteigt die Gesamtzahl der männlichen gewerblich-tätigen Schweden, Norwegern und Dänen um mehr als eine halbe Million. Sie übersteigt ein Drittel der männlichen gewerblich-tätigen Deutschen im Frieden. Die Mittelmächte gewonnen damit ein Arbeitsheer, das auf wichtigen Feldern der Weltwirtschaft wertvolle Dienste leistete und einen großen Teil der zum Kriegsdienst einberufenen eigenen Arbeitskräfte ersetzte. Mit der Dauer des Krieges wuchs dieses Arbeitsheer und seine Aufgabe an der internationalen und heimischen Wirtschaft der Mittelmächte. Strafte hat die deutsche Wirtschaft Deutschland in einem Monat einen Gefangenenabgang von rund 125 000 Mann. (21. 4. 18)

Abbootbeute.

Am 21. April. Berlin, 20. April. Die Bootbeute der Entente unter der beherrschten Führung des Kapitänleutnants Rowe in jeder, fast ununterbrochener Verfolgung eines hoch sechserhundert Bootes (schwerer, die Taigelt der Bootes beherrschender Wetter drei Dampf mit zusammen über 21 000 H.P., 21. 4. 18) aus dem Gebiet der Kanalgegend, darunter die englischen Dampfer „Horn Campbell“, 6230 H.P., 21. 4. 18 und Zerstörer „Garbell“, 11140 H.P., 21. 4. 18.

Der Chef der Admiralität der Marine. Über den Fortschritt des U-Bootkriegs unterrichtet man sich am besten aus den englischen Zeitungen. An der der englischen Nachrichten zu Gebote liegenden letzten Nachrichten enthalten die englischen Zeitungen folgende wichtige Nachrichten, die die deutsche Öffentlichkeit über dieses Thema zu wissen begehrt. „Daily Telegraph“, ein zweisprachig unterrichtete Blatt, warnt in seiner Nummer vom 4. April eindringend, unter dem feindlichen Einbruch der englischen Nachrichten an der Westfront liegt das ganze Interesse der Frage des Wonnachtskrieges annehmen, und fährt fort: „Mit dem englischen Schiffbau geht es ebenfalls nicht bergauf, und die ganze Armee in Frankreich wird auf die Tode eingeleitet, wenn nicht die Engländer die U-Boote nicht mehr in der Hand haben und die U-Boote nicht mehr in der Hand haben und die U-Boote nicht mehr in der Hand haben.“

Neue Ausbaupläne der Entente-Mächte.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Entente-Mächte haben neue Ausbaupläne für die U-Boote. Die Entente-Mächte haben neue Ausbaupläne für die U-Boote. Die Entente-Mächte haben neue Ausbaupläne für die U-Boote.

Der Glückwunsch der Eberischen Majestät.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Eberischen Majestät haben Glückwunsch ausgesprochen. Die Eberischen Majestät haben Glückwunsch ausgesprochen. Die Eberischen Majestät haben Glückwunsch ausgesprochen.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Ein Telegramm aus Buenos Aires meldet: Nach langwierigen Verhandlungen haben die Argentinier das Geschäft Argentinien, die in den Häfen fliegenden deutschen Dampfer für den Transport nach Europa anzunehmen, abgemittelt.

Die deutschen Schiffe in argentinischen Häfen.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Ein Telegramm aus Buenos Aires meldet: Nach langwierigen Verhandlungen haben die Argentinier das Geschäft Argentinien, die in den Häfen fliegenden deutschen Dampfer für den Transport nach Europa anzunehmen, abgemittelt.

Der irische Widerstand gegen die Diktatur.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Der irische Widerstand gegen die Diktatur. Der irische Widerstand gegen die Diktatur. Der irische Widerstand gegen die Diktatur.

Englische Rationierungsfragen.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Englische Rationierungsfragen. Englische Rationierungsfragen. Englische Rationierungsfragen.

Die Lebensmittelunruhen in Holland.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Lebensmittelunruhen in Holland. Die Lebensmittelunruhen in Holland. Die Lebensmittelunruhen in Holland.

Russisch-chinesischer Konflikt.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Russisch-chinesischer Konflikt. Russisch-chinesischer Konflikt. Russisch-chinesischer Konflikt.

Nätkette der verschleppten Balten.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Nätkette der verschleppten Balten. Nätkette der verschleppten Balten. Nätkette der verschleppten Balten.

Bericht auf die Friedensresolution.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Bericht auf die Friedensresolution. Bericht auf die Friedensresolution. Bericht auf die Friedensresolution.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Bericht auf die Friedensresolution. Bericht auf die Friedensresolution. Bericht auf die Friedensresolution.

Weitere Erfolge der türkischen Truppen.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Weitere Erfolge der türkischen Truppen. Weitere Erfolge der türkischen Truppen. Weitere Erfolge der türkischen Truppen.

Wolo-Caillaux.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Wolo-Caillaux. Wolo-Caillaux. Wolo-Caillaux.

Grav Hertling an Baron Burian.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Grav Hertling an Baron Burian. Grav Hertling an Baron Burian. Grav Hertling an Baron Burian.

Parlamentarische Beziehungen bei Herrn von Bülowen.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Parlamentarische Beziehungen bei Herrn von Bülowen. Parlamentarische Beziehungen bei Herrn von Bülowen. Parlamentarische Beziehungen bei Herrn von Bülowen.

Bericht auf die Friedensresolution.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Bericht auf die Friedensresolution. Bericht auf die Friedensresolution. Bericht auf die Friedensresolution.

Bericht auf die Friedensresolution.

Am 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Bericht auf die Friedensresolution. Bericht auf die Friedensresolution. Bericht auf die Friedensresolution.

